

## BÜRO

### "Die Dinge im Blick behalten"

Barbara Reinhold Dipl.-Ing. Architektin

Barbara Reinhold, 1959 in Legden im westlichen Münsterland geboren, studierte an der Essener Gesamthochschule Architektur.

1984 schloss sie als Diplom-Ingenieurin ihr Studium ab. Bereits während der Studienzeit sammelte Barbara Reinhold praktische Erfahrungen in der Düsseldorfer Architektengemeinschaft Volkamer & Wetzel, wo sie sich schwerpunktmäßig mit Wohn- und Verwaltungsgebäuden sowie Städtebau beschäftigte. Seit 2002 ist die Architektin bei FELMEDE + MANDEL ARCHITEKTEN in den Bereichen Baurecht, Koordinierung, künstlerische Oberbauleitung und Planung tätig.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Büros hat sich Barbara Reinhold zudem zur besonderen Aufgabe gemacht.

#### Was bedeutet Nachhaltigkeit für Sie als Architektin?

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten gehört für mich zwingend bereits zur Planung dazu. Die Nutzung und Einsparung der natürlichen Ressourcen erfordert mein ganzes Wissen als Architektin und die Fähigkeit, Dinge zu planen und zu denken, die bisher vielleicht so noch nicht realisiert wurden. Diese Abstraktion fordert Bauherren, Hersteller und nicht zuletzt Banken ebenso stark heraus.

#### Haben Sie ein Motto, nach dem Sie leben und arbeiten?

Die Dinge im Blick behalten: Das gilt für Freund- und Bekanntschaften im Privaten ebenso wie für Kosten und nachhaltige Bauweisen im Beruflichen.



Barbara Reinhold, Dipl.-Ing. Architektin

## Bürointerne

### Neue Räumlichkeiten und Gesichter

Zur Jahresmitte bezieht das Architekten- und Ingenieurteam von FELMEDE + MANDEL ARCHITEKTEN neue Räume im Bürogebäude Selmastraße 2 in Essen – vis à vis zum Bauamt. Auf zwei Etagen haben die fünfzehn Mitarbeiter dann 300 m<sup>2</sup> Platz, um sich fachlich und kreativ zu entfalten. Das schafft außerdem Raum für die schrittweise Expansion des Büros.

Bereits seit April ist Christoph M. Flötgen im Team von FELMEDE + MANDEL ARCHITEKTEN. Der Architekt aus Ober-

hausen arbeitete bisher als Bauleiter bei Hochtief Construction und bei einem freien Bauleitungsbüro im hochwertigen Bürobau. Sein neuer Aufgabenbereich erstreckt sich von der Kosten- und Terminplanung über die Ausschreibung bis zur Bauleitung.

Und ebenfalls seit April verstärkt Beatrix von Gehren das Team. Sie bringt viele Jahre Berufserfahrung sowohl aus der Selbstständigkeit wie auch aus dem Angestelltenverhältnis mit.



Platz zur kreativen Entfaltung bieten die neuen Räume.

## KULINARISCH

### Futuristische Bodega

#### Ein Experiment der besonderen Art

Sachidevi Suthakarans ließ sich bei ihrem kulinarischen Experiment von der organisch skulpturalen Architektursprache Santiago Calatravas inspirieren und erfreute uns mit ihrem Ergebnis einer Interpretation der futuristischen Bodega Ysios bei Laguardia in Rioja, Spanien.



Kulinarisch und architektonisch ein Highlight.

#### Impressum:

FELMEDE + MANDEL ARCHITEKTEN GmbH

Gemarkenstraße 138a  
45147 Essen  
Tel. (0201) 61518-0  
Fax (0201) 61518-20  
mail@fm-arch.de  
www.fm-arch.de

V. i. S. d. P.:  
Architekt Dipl.-Ing. Richard Mandel

**FELMEDE + MANDEL**  
ARCHITEKTEN

# + [plus]

Ausgabe 01 | 2012

**FELMEDE + MANDEL**

ARCHITEKTEN

Liebe Geschäftspartner und Freunde von FELMEDE + MANDEL ARCHITEKTEN,

die neueste Ausgabe unserer halbjährlich erscheinenden **\*[plus]** steht ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Nicht erst die Medien machen deutlich, welchen Stellenwert nachhaltiges Bauen mittlerweile besitzt. Kaum ein Bauvorhaben, insbesondere ein förderungswürdiges, kommt ohne die Integration alternativer Energien aus. So sind wir als Architekturbüro bereits in der Entwurfs- und Planungsphase konzeptionell gefordert, Lösungen zu entwickeln. Einige davon stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor. Beim Bau des Pharmalogistikgebäudes im niedersächsischen Peine wurde auf die Verwendung nachhaltiger Baustoffe, die Nutzung erneuerbarer Energien und den Einsatz effektiver Wärmedämmung besonderer Wert gelegt – mit sichtbarem Ergebnis.

Bei den Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen eines ganz besonderen Reiterhofes in Essen ließen wir uns von dem Gedanken

führen, dass Architektur niemals Selbstzweck ist, sondern immer auch Verantwortung für den Menschen übernehmen muss – ganz besonders bei diesem Projekt.

Wir informieren Sie außerdem über unseren bevorstehenden Umzug in neue Räumlichkeiten und stellen Ihnen zwei neue und eine langjährige, verdiente Mitarbeiterin näher vor. Als „Schmankerl“ servieren wir eine kulinarisch-architektonische Interpretation einer futuristischen spanischen Bodega.

Guten Appetit, herausragende Ideen und Entwürfe wünscht

Ihr Richard Mandel

**FELMEDE + MANDEL**  
ARCHITEKTEN

## Inhaltsübersicht

**Titelseite**  
Editorial

**Aktuelles**  
Umzug

**Technik**  
Nachhaltigkeit  
„Grünes“ Pharmalogistikgebäude

**Projekte**  
Integrative Reit- und Begegnungsstätte

**Büro**  
Porträt Barbara Reinhold  
Neue Räumlichkeiten und neue Gesichter  
Kulinarische Architekturexperimente



Mitte des Jahres heißt es "Abschied nehmen" vom alten Bürogebäude.

## Aktuelles

### Ein Umzug steht ins Haus!

Schon länger platzt das Büro von FELMEDE + MANDEL ARCHITEKTEN aus allen Nähten.

Zur Jahresmitte 2012 werden deshalb neue Räumlichkeiten in der Selmastraße 2 in Essen bezogen – direkt gegenüber dem Bauamt, neben der Deutschen Bank und zwei Minuten fußläufig vom Hauptbahnhof entfernt wird genügend Raum sein, große und anspruchsvolle Projekte zu realisieren.

**Nachhaltigkeit –  
von der leeren Floskel zur greifbaren Architektur**

Der Beweis, dass es möglich ist, nachhaltige Materialien, energiesparende Bauweisen, Funktionalität und modernes Design zu verbinden, wurde in der modernen Architektur schon mehrfach erbracht. Ideal jedoch harmonisieren ökologische Baumaterialien, Kühlkonzepte oder installierte Wärmedämmungen auch mit der Gebäudesprache.

Wir haben in Peine ein Objekt realisiert, das eindrucksvoll widerspiegelt, dass hier ein Auftraggeber mit großem ethischen Verständnis und hohem Anspruch bei der Verwendung ökologisch unbedenklicher Materialien zu Werke ging.

**„Grünes“ Pharmalogistikgebäude in Peine  
Nachhaltige Baumaterialien auf 5.000 Quadratmetern**

Eine auf Nachhaltigkeit fokussierte Entwurfsplanung, ein überzeugter und mutiger Auftraggeber und acht Monate Bauzeit reichten aus, ein ökologisch und ökonomisch außergewöhnliches Pharmalogistikgebäude im niedersächsischen Peine zu realisieren. Von hier aus werden die Kunden im Umkreis des Standorts mehrmals täglich mit Produkten beliefert. Das 5.000 m<sup>2</sup> große Gebäude wurde mit hochwertigen Baustoffen und nach Kriterien der Nachhaltigkeit gebaut. Für konstante Temperaturen im Bereich der Medikamentenlagerung sorgt hier eine energieeffiziente Niedertemperatur-Fußbodenheizung in Kombination mit einer adiabaten Kühlung.

Diese besondere Form der Kühlung, auch Verdunstungskühlung genannt, beruht auf dem natürlichen Effekt, dass mit Verdunstung von Wasser die Temperatur der umgebenden Luft sinkt.

Unter der Bodenplatte wurde eine Glasschaumschotterdämmung eingesetzt. Der Schotter besteht zu 98% aus aufbereitetem Recyclingglas und ist dadurch ein Umwelt- und Ressourcen schonendes Baumaterial. Für die Nutzung als Logistikgebäude der Pharmazie erfüllt der Bau einen besonders hohen Reinheitsanspruch, der z.B. durch die Fassadenbekleidung und den Fußboden aus Rüttelbodenfliesen erfüllt wird.



Solatubes sorgen für natürliches Tageslicht im Inneren.

Nicht nur eine üppige Wand- und Dachdämmung zur Energieeinsparung, auch umfangreiche Tageslichtsysteme und einpräsenz- und tageslichtabhängiges Lichtmanagementsystem zur Hallenbeleuchtung wurden eingebaut. Hierbei wird die natürliche Helligkeit des Tages genutzt und der Anteil der Beleuchtung innerhalb der Logistikhalle bedarfsgerecht beigesteuert. Zusammen mit der Lichtpräsenzsteuerung ergeben sich weitere Energiesparpotentiale. Rund 30 m<sup>2</sup> nach Süden ausgerichtete Photovoltaik-Paneele auf der Eingangsfassade dienen sowohl der elektrischen Energieerzeugung als auch als Sonnenschutz.

Der Außenbereich des Logistik-Gebäudes wurde großzügig begrünt. Das Regenwasser wird von den Dachflächen, den Ladehöfen und den Parkplatzflächen in flache Versickerungsmulden geleitet. Hier versickert es über eine Teichmulde ins Grundwasser, aus dem es schließlich zur Bewässerung der Grünflächen wieder entnommen wird.



Ein perfektes Ineinandergreifen nachhaltiger Bauelemente zeigt sich bei dieser Logistikhalle in Peine.

Bauort: Peine, Niedersachsen  
Gebäudeart: Logistikhalle  
Nutzart: Lager- und Warenverteilung  
Größe: Rechtwinkliger Grundriss von ca. 60m x 90m und 9,50m Höhe  
Bauzeit: 8 Monate (Oktober 2010 bis Mai 2011)

Besonderheiten:  
Verwendung nachhaltiger Baustoffe wie: energieeffiziente Niedertemperatur-Fußbodenheizung, adiabate Kühlung, Glasschaumschotterdämmung, Tageslichtsysteme, präsent- und tageslichtabhängiges Lichtmanagementsystem, Photovoltaik-Paneele, Begrünung der Außenfläche, Nutzung des Regenwassers

**Integrative Reit- und Begegnungsstätte  
Umfangreiche Maßnahmen für bessere Therapiebedingungen**

In idyllischer Lage des Essener Südens, zwischen Feldern, Wiesen und Wäldern, liegt der integrative Reit- und Begegnungsstall Carolinenhof. Betrieben wird er von der Stiftung Regenbogen, die durch den therapeutischen Umgang mit Pferden das Miteinander von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen fördert.

FELMEDE+MANDEL ARCHITEKTEN betreut wurden. Wertvolle Hilfestellung leistete das Büro unter anderem beim Genehmigungsprozess. Dieser gestaltete sich ausgesprochen anspruchsvoll, weil sich die Anlage im sonst landwirtschaftlich genutzten Außenbereich befindet. Oberstes Ziel der Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen war, die Arbeits- und Lernbedingungen auf dem Carolinenhof zu optimieren und durch entsprechende Konzeption und Gestaltung den Therapieerfolg zu erhöhen.

Barrierefreiheit hatte dabei höchste Priorität: Alle Räume (Büroräume, Toiletten, usw.) sind nun barrierefrei zu erreichen. Ein Streichelzoo für die Besucher sowie ein Rampenanstieg- und ein Auslauf-Bewegungsbereich für die Tiere wurden ebenfalls realisiert.

FELMEDE+MANDEL ARCHITEKTEN freuen sich, einen aktiven Beitrag für das heilsame Miteinander von Mensch und Tier geleistet zu haben.



Raum zum Wohlfühlen und heilsamen Miteinander.

Bauort:	Essen
Gebäudeart:	Reiterhof
Nutzart:	integratives Reiten
Größe:	Baumaßnahme: ca. 100 m <sup>2</sup>
Bauzeit:	Mai bis Oktober 2011
Besonderheiten:	Einhaltung des knappen Zeitplans trotz anspruchsvoller Sanierung des Fachwerks mit maroder Substanz



Auch die Küche erstrahlt im neuen Glanz.



Vor der Umgestaltung standen umfangreiche Baumaßnahmen.